



Association Mélomane des Amis du Grand Orchestre National de Gondwana



Den Kern bilden drei Musiker aus Burkina Faso und der Schweiz:

Sibiry Dougoutigui Diabaté – chromatisches Balafon, Gesang

Hassan Dembélé – Gitarre, Chor

Martin Müller – elektrisches 5-Saiten Cello

Hinzu kommen nach Bedarf Perkussion, Schlagzeug, Gesang, Bläser.



das sind vorwiegend afrikanisch inspirierte Kompositionen, die traditionelle Musik aus dem Mande-Raum anklingen lassen ebenso wie heutige westafrikanische Tanzgrooves. Gleichzeitig nehmen sie Einflüsse aus Pop und Funk sowie aus der lateinamerikanischen und der klassischen europäischen Musik auf, sie machen Anleihen beim Jazz und integrieren für die afrikanische Musik ungewöhnliche melodische und harmonische Wendungen. Davon ausgehend, schafft die Band rhythmische Geflechte unterschiedlicher Textur und Stimmung, über denen die Stimme des Griot erzählt, klagt und lobpreist, während Gitarre und Balafon zu improvisatorischen Höhenflügen ansetzen. Auf diese Weise schafft die Gruppe ein neues Ganzes, frisch und vielfältig, die reinste musikalische Alchemie.

Es ist diese eigenwillige Integration von Traditionen, Einflüssen und Stilen, die aussergewöhnliche Instrumentierung, der Gesang des Griot, die mehrstimmigen Chöre, die schönen Melodien, die eigenwilligen Soli, die Fülle unterschiedlicher westafrikanischer Rhythmen; es ist dies alles, das der Band ihren unverwechselbaren Sound und Ausdruck verleiht und diese mitreissende Version einer zeitgenössischen Afro-Fusion ausmacht.



Photo Verena Sala



das ist eine lange Geschichte:

Aufgewachsen mit klassischer Musik, später mit dem Jazz, entdeckte der Schweizer Cellist Martin Müller mit gut 20 Jahren die afrikanische Musik. Die Begeisterung für die rhythmische Vielfalt, den Sound dieser perkussiven Musik, deren unglaubliche Energie und den damit verbundenen afrikanischen Tanz, liess ihn nicht mehr los. Anfang 1990 unternahm er mit einem zusammenklappbaren Reiscello eine längere Afrikareise, die ihn auch nach Bobo-Dioulasso, der damaligen "musikalischen Hauptstadt" Burkina Fasos, führte. Die Burkinabè fanden schnell Gefallen an seinem exotischem Instrument, was ihm Konzerte u.a. mit den national bekannten Ensembles "Artistique Biyéyé" und "Frères Coulibaly" ermöglichte.

Die damals entstandene Freundschaft mit dem innovativen und virtuosen Balafonisten und Sänger Sibiri Dougoutigui Diabaté legte den Grundstein für die 1996 gegründete Afro-Fusion Band G.O.N.G (Grand Orchestre National de Gondwana). Nach der zweiten CD-Produktion und etlichen Touren in der Schweiz sowie einer in Burkina Faso, mit Auftritten u.a. am Afro Pfingsten Festival, Jazzfestival Willisau bzw. in den Centres Culturels Français in Ouagadougou und Bobo-Dioulasso, kam das Projekt 2001 zu einem vorläufigen Ende. Die nach zehn Jahren (2010) neuformierte Band AMAGONG ist die Fortführung von G.O.N.G., die „Association Mélomane des Amis“ des G.O.N.G. und hat seither jedes Jahr ein Projekt in Burkina Faso oder der Schweiz realisiert.

Aktivitäten der Band

- 2018 Tournee in Burkina Faso, mit sieben Konzerten, mit einem neuen Programm zusammen mit der Sängerin Nourat Zoma und dem Schlagzeuger Sidiki Paré.
- 2017 10 Konzerte in der Schweiz mit einem zum grösseren Teil neuen Programm, u.a. an den Festivals „Jazz Welt“ Chur, „am Schluss“ Thun, „BeJazzSommer“ Bern.
Medienresonanz: Konzertvorschau inkl. wiederholtes airplay eines neuen Songs auf srf3–world music special, sieben Vorschauen in Tageszeitungen und Kultur-Wochen-zeitungen, Konzertbesprechung: <https://www.null41.ch/blog/grriot-power-im-gleis-5>:
„... Magische Momente in Malters ... – ... African Music at its best! ... – ... und legten mit einem atemberaubenden Tempo los. ... – ... Auf der Bühne brannte es zugleich, ... – ... gaben dem Konzert eine Kraft, wie sie eigentlich öfters auf den Bühnen stattfinden sollte. ...“
- 2016 Tour, Aufnahmen und Dreh zweier Videoclips in Burkina Faso
Festival International de Musiques „Nuits Atypiques de Koudougou“
- 2015 CD- und Videoclip-Release und Konzerte in Burkina Faso, u.a. am Festival Jazz à Ouaga
Medienresonanz: Videoclip „le repos“ auf beiden Kanälen von Radiodiffusion Télévision du Burkina RTB
- 2014 CD-Release und CH-Tour
Medienresonanz: zehn Vorschauen in Tageszeitungen und Kultur-Wochenzeitungen (z.B. kulturtipp 22/14), ausserdem u.a.:
- « World Music Charts Europe wmce » November 2014: 19. Platz
 - SOAS Radio, A World In London - Episode 129, 08-10-14
 - rsr la1ère, radio paradiso, Gespräch mit Vorstellung der CD, 15.11.14
 - Radio SRF3, World Music Special 27.11.14 – Album der Woche, in den folgenden Sendungen einzelne Stücke. 08.01.2015: in der Auswahl der „... Besten der Besten von 2014“
 - Ab 04.01.15 auf der Playlist von Radio Swiss Jazz
 - WDR 3 Musikkulturen, 22.03.15: „ ... entspannte, groovende Klänge...“
- 2013 Studioaufnahmen einer CD in Ouagadougou (Éliézer Oubda, Hope Musiks), Postproduktion in der Schweiz (Oli Bösch, Studio U3/livingroomstudio).
- 2012 CH-Tour, Auftritt am Festival Nyogonben in Bobo-Dioulasso (BF)
- 2010/11 Wiederaufnahme des Kontaktes, Erarbeitung eines Repertoires, erste Konzerte in BF

Links zu Bild und Ton

www.amagong.com
www.facebook.com/amagongband

Audio : soundcloud.com/amagong/
Video : <https://www.youtube.com/user/Amagongband>

Kontakt

Westafrika
Burkina Faso
Schweiz

Alassane Insa Babylas Ndiaye +221 70 657 89 30 / +223 70 91 20 40
Alpha Adama Diallo +226 78 84 97 52 / 71 85 85 83
Martin Müller + 41 78 70 50 125

anculture@gmail.com
alpha_diallo90@yahoo.fr
info@amagong.com

